

Nicht zeitgemäße und missverständliche Begriffe in Kinderbüchern

Beitrag von „Piksieben“ vom 1. Februar 2013 17:41

Zum Glück hat die [Zeit](#) mit einem klugen Artikel nachgelegt. Darin heißt es unter anderem

Nicht Lindgren war rassistisch, sondern die Welt, in der sie lebte. Sie wusste es nur nicht. Man hat so gesprochen, weil es damals normal war, normaler jedenfalls als heute, Menschen anderer Herkunft abzuwerten.

Warum fällt es so schwer, das zu benennen? Weil es heute nicht mehr nötig ist? Weil es nervt?

Es ist nötig. Und ja, es nervt. Vor allem jene, die davon betroffen sind.

Es nervt, wenn weiße Menschen dunkelhäutigen Menschen erzählen wollen, wann sie sich verletzt fühlen dürfen und wann sie es mit der Correctness und »Empfindlichkeit« übertreiben. Es nervt, dass die Mehrheit definieren will, was »wirklicher« Rassismus ist und welcher unschuldig oder der jeweiligen Zeit geschuldet.

Von ähnlicher Ignoranz ist auch manch Stammtischdebatte rund um den Fall Brüderle geprägt. Weil, Frauen sind ja auch so schrecklich empfindlich.